Information rund um den Adler in Kißlegg.
In der Hoffnung, dass der oft üblichen westallgäuer Denkweise: "*Was wit mit dem alte Klump oder wer will des alte Klump?* "
ein Stück Vernunft entgegen gebracht wird.
Tradition, Kultur- und Heimatpflege sind sehr eng mit alten Gebäuden verbunden und dazu zählt der Adler in hohem Maße.

Vielleicht passt hierzu das alte Sprichwort von Gebhard Wölfe (1848-1904) aus dem Bregenzerwald ein wenig dazu: "Meor ehrod das Ault und grüozoad das Nü, und blibod üs sealb und dor Hoammad trü"!! Wir ehren das Alte und begrüßen das Neue, wir bleiben aber uns selbst und der Heimat treu!

Wir hoffen, dass eine gemeinsame u. gute Lösungen für dieses Gebäude gefunden wird!
Tragen auch Sie dazu bei und beteiligen Sie sich an der Diskussion und Lösungsfindung.
Infos zum aktuellen Stand:

- 1000 Unterschriften: Bürger fordern den Erhalt des Kißlegger „Adlers“ - BLIX & dieBildschirmzeitung

- Frau Ministerin, bitte werfen Sie noch einmal einen Blick darauf - BLIX & dieBildschirmzeitung

- Ist das echt? Bilder von Banneraktion für den Erhalt des Adlers in Kißlegg verwirren

- Petition: Rettet den "Goldenen Adler" in Kißlegg

- Denkmalstatus aberkannt: Was wird aus dem Goldenen Adler in Kißlegg?

- Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen besucht Kißlegg

- „Adler“ in Kißlegg: Gestern Gasthaus, morgen Tagespflege?

- Die Geschichte des Hausbaus in Kißlegg: Von Barockbaumeistern und der Wolfegger Bauleutezunft

- Erst beim dritten Anlauf hat er Glück

- Link zu: Haus-Mensch-Umwelt